

„TBB-Run“: Rund 350 Hobbysportler nahmen am Samstag an der neuen Laufveranstaltung in Tauberbischofsheim teil

Mit vollem Einsatz bei der Sache

Mit dem „TBB-Run“ feierte am Samstag eine neue Laufveranstaltung in Tauberbischofsheim Premiere. Rund 350 Hobbysportler trotzten auf der Strecke Petrus' Launen.

Von unserem Mitarbeiter
Sebastian Schwarz

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Bei der ersten Auflage des „TBB-Run“ sind rund 350 Teilnehmer in fünf verschiedenen Laufwettbewerben an den Start gegangen. Organisator Klaus-Dieter Schnabel zeigte sich trotz Wetterkapriolen zufrieden mit der ersten Auflage der Laufveranstaltung in der Kreisstadt.

Der Wettersgott ist kein Freund des Laufsports. Zu diesem Eindruck konnte man zumindest am Samstag in Tauberbischofsheim kommen. In der Kreisstadt fand die erste Auflage des Laufwettbewerbs „TBB-Run“ statt, begleitet wurde sie von heftigen Wetterkapriolen. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch, die insgesamt 351 Teilnehmer waren trotz teils heftigen Regens und Gewitters mit vollem Einsatz bei der Sache.

Buntes Starterfeld

Ein buntes Starterfeld hatte sich in Tauberbischofsheim versammelt, Läufer so ziemlich aller Altersklassen und Niveaus waren mit dabei, vom Anfänger bis zum ambitionierten Hobbyathleten mit hoch gesteckten Zielen. Eines hatten jedoch alle Teilnehmer gemeinsam, nämlich dass bei ihnen der Spaß an der Sache im Fokus stand.

So auch bei Desiree Birkholz. Die 28-Jährige aus Großheubach hatte den Laufwettbewerb quasi zu einem familiären Mehrgenerationen-Projekt gemacht.

Die junge Frau ging im Hobbylauf über 5,1 Kilometer nämlich gemeinsam mit ihrem 58-jährigen Vater an der Start. Und Sohn Lucien, vor nicht allzu langer Zeit drei Jahre alt geworden, durfte beim Bambini-Lauf mitmachen. Das Ziel der drei Hobby-sportler: „Ins Ziel kommen und Spaß haben“, wie Desiree Birkholz gut gelernt erzählte.

Mit Freude zu Werk ging auch Ralf Preis aus Oberschüpf. Der 60-Jährige hatte sich für den Lauf das Credo „Der Weg ist das Ziel“ gewählt.

Der ambitionierte Hobbyläufer, der regelmäßig an Laufwettbewerben in der Region teilnimmt, ging beim 10,3 Kilometer langen Hauptlauf an den Start. Viermal die Woche hat er für den Lauf trainiert, dabei jeweils Strecken von zehn bis 30 Kilometern absolviert.

Gut und locker ans Ziel

Das Klingt zwar ziemlich ehrgeizig, doch getreu seinem Motto ging Ralf Preis die Sache dann doch eher entspannt an. „Ich möchte möglichst gut und locker ans Ziel kommen“, verriet er vor dem Start. Zur Teilnah-



Groß und Klein waren beim ersten „TBB-Run“ am Samstag sehr ambitioniert.

BILDER: SEBASTIAN SCHWARZ

me an dem Lauf hat den Unterschüler neben der Neugier auf die brandneue Strecke auch die Tatsache bewegt, dass ein Teil der Teilnahmegebühren der Veranstaltung einem guten Zweck zugeht.

So erhalten der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Sonnenschein“ und der Verein Wildwasser Würzburg, der von sexueller Gewalt betroffene Frauen und Mädchen berät, jeweils eine Spende.

Insgesamt fünf Läufe standen bei der Veranstaltung auf dem Programm. Den Auftakt machten die

Bambini, die eine Runde im Tauberstadion drehten. Bei den restlichen vier Läufen war der Start dann jeweils am Matthias-Grünewald-Gymnasium.

Längere Zwangspause

Nach dem ersten Durchgang gab es allerdings erst einmal eine längere Zwangspause für die Läufer. Petrus zeigte sich nämlich als echter Spielverderber und ließ ein heftiges Gewitter über die Strecke ziehen. Rund 40 Minuten mussten die Läufer in der Turnhalle ausarhen, bis sich das

Unwetter verzogen hatte und dann zunächst der Schülerlauf über eine Strecke von 1,3 Kilometern losgehen konnte.

Der Start der anschließenden drei Läufe wurde kurzerhand zusammengelegt, nachdem am Horizont schon wieder dunkle Wolken aufzogen.

So gingen die Läufer des Hauptlaufs über 10,3 Kilometer, des Hobbylaufs über 5,1 Kilometer und des Nordic-Walking-Laufs über 5,1 Kilometer gemeinsam an den Start. Die Strecke führte die Läufer von Tau-

berbischofsheim aus bis nach Dittigheim, über die Tauberbrücke und dann rechts der Tauber zurück bis zur Ziellinie im Tauberstadion.

Als dort die ersten Läufer ankamen, waren sie allerdings bereits pitschnass. Denn schon kurz nach dem Start ging der zweite heftigen Regenschauer des Tages nieder.

Zufriedener Organisator

Organisator Klaus-Dieter Schnabel zeigte sich trotz der Wetterkapriolen zufrieden mit der Premiere des „TBB-Run“. „Mit der Teilnehmerzahl bin ich absolut zufrieden“, sagte Schnabel. So seien beim Haupt- und dem Hobbylauf jeweils mehr als 100 Läufer an den Start gegangen. Nur beim Bambini- und dem Schülerlauf habe es aufgrund der Pfingstferien ein wenig Schwund gegeben.

Gefragt, ob es denn im nächsten Jahr die zweite Auflage des „TBB-Run“ geben werde, sagte der Organisator gegenüber den FN: „Ich gehe davon aus“.

Weitere Bilder gibt es unter www.fnweb.de im Internet.

Die Ergebnisse des ersten „TBB-Run“ in Tauberbischofsheim

Bambini-Lauf (400 Meter)

1. Frieder Engstler 1:19 Minuten
2. Matti Beierstettel 1:23 Minuten
3. Luca Rodemer 1:25 Minuten
4. Yannik Groß 1:32 Minuten
5. David Kratzmüller 1:39 Minuten

Schüler-Lauf (1,3 Kilometer)

1. Tim Dimberger 5:11 Minuten
2. Matthias Oberst 5:14 Minuten
3. Vincent Palmert 5:20 Minuten

4. Katina Vogel 5:30 Minuten
5. Stephan Nico 5:37 Minuten

Haupt-Lauf (10,3 Kilometer)

1. Julien Grunert 38:05 Minuten
2. Tobias Dittmann 38:17 Minuten
3. Ulrich Schmalz 38:37 Minuten
4. Thomas Göhring 40:51 Minuten
5. Dominik Schreck 41:55 Minuten

Hobbylauf (5,1 Kilometer)

1. Benjamin Kost 19:26 Minuten

2. Christian Gros 21:31 Minuten
3. Florian Christ 22:03 Minuten
4. Christian Thoma 22:17 Minuten
5. Fabian Michel 22:21 Minuten

Nordic Walking

1. Melanie Bach 37:04 Minuten
2. Jürgen Junker 39:05 Minuten
3. Simone Junker 39:26 Minuten
4. Georg Stadler 39:34 Minuten
5. Petra Kachel 0:37 Minuten

Spielmannszug

Fahnenschwinger in Holland zu Gast

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Fahnenschwinger des Spielmannzugs Tauberbischofsheim waren zum wiederholten Male beim alle zwei Jahre an Pfingsten stattfindenden internationalen Fahnenschwinger-Treffen dabei. Dieses Treffen fand dieses Jahr in Lichtenvoorde in Holland statt.

Teilgenommen haben über 200 Aktive aus sechs europäischen Nationen. Die Vertreter aus Italien und Tschechien waren dieses Mal verhindert. Die eigentliche Veranstaltung erstreckt sich über zwei Tage und alle Teilnehmer sind privat bei Gastfamilien untergebracht. Allein schon die herzliche Aufnahme durch die Gastgeber, die gute Organisation und gemeinschaftlichen Aktivitäten machen diese Tage unvergesslich.

Da die Veranstaltung ganz im Zeichen der Brauchtumpflege steht, sind neben den verschiedenen Fahnen und Schwingarten auch die herrlichen Trachten aus ganz Europa zu bewundern. Der jüngste Aktive aus Brüssel war fünf Jahre, der Älteste aus Klagenfurt 94 Jahre alt. Die Veranstaltung stand ganz unter dem Zeichen Freundschaft und Einigkeit. Der Europäische Gedanke wurde hier gelebt, die Sprache stellte keine Barriere dar und der gemeinsame Wille, die Veranstaltung für den gastgebenden Verein, die Bevölkerung und die Teilnehmer zu einem Erfolg werden zu lassen, war immer spürbar. Das extra von der Jugend des Spielmannzugs einstudierte Programm wurde bejubelt und fand allgemeine höchste Anerkennung.

Geschwungen wurde an verschiedenen öffentlichen Plätzen, wobei der Erfahrungsaustausch neben den Auftritten nicht zu kurz kam und auch die elf Kilogramm schwere Fahne der Belgier ausprobiert werden konnte. Neben den verschiedenen Aktivitäten gab es auch einen offiziellen Empfang bei der Oberbürgermeisterin, am Sonntag eine Gemeinschaftsveranstaltung im Zeichen der Freundschaft und des Verständnisses, und auch das parallel stattfindende „Over the top“ Festival wurde besucht. Zum krönenden Abschluss haben der jüngste und älteste Teilnehmer sowie alle zusammen die Fahnen geschwungen. Der Spielmannszug wurde für das nächste Treffen in zwei Jahren in Sint Niklas in Belgien eingeladen.

ANZEIGE

AKKU TECHNOLOGIE für Hörsysteme!

Die universell einsetzbare **HÖR-TECHNIK**

HÖRGERÄTE LANGER

Hans-Heinrich-Ehrler-Pl. 32
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 990051

MIT KINDER HÖRZENTRUM

www.hoergeraete-langer.de

Psychisch kranke Menschen

Angehörige treffen sich

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Angehörigengruppe psychisch kranker Menschen im Main-Tauber-Kreis trifft sich am Montag, 1. Juli, ab 17 Uhr im Haus der Diakonie, Kirchweg 3, in Tauberbischofsheim. Zu diesem Treffen sind alle Mitglieder und Interessierten willkommen.

Weitere Informationen zu dieser Angehörigengruppe erteilt Gabriele Kemmer unter Telefon 0151/54641397.



Trotz der Wetterkapriolen des sehr launischen Petrus war die Stimmung der rund 350 Teilnehmer beim ersten „TBB-Run“ in Tauberbischofsheim gut.